Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 66 (1991)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DEM INHALT

Wird die Armee 95 zum Papiertiger?	3
Konventionelle Rüstungsbegrenzung wird Realität	4
Die vorprogrammierte Katastrophe im Golf von Alaska	6
Zum 100. Geburtstag eines Flug-Pioniers	7
Kommandowechsel bei der Zentralen Schule für Instruktionsunteroffiziere (ZIS) Herisau	8
Im Gespräch mit Brigadier Jean-Daniel Mudry, Kommandant Zentrale Gebirgskampfschule in Andermatt	12
Leben und Kämpfen in schwierigem Gelände	14
Bei der Unteroffiziersschule für Militärküchenchefs in Thun	19
Der Krieg zwischen Iran und Irak im Lichte der Theorien von Clausewitz	22
Neues aus dem SUOV	31
MFD-Zeitung	
Frauensolidarität	46

Unser Umschlagbild

Symbolisiert der Infanterie-Beobachter auf dem Bild das kritische Interesse und das Warten unserer Soldaten auf den Abschluss des Projektes Armee 95?
Foto von Kpl Fritz Heinze, Herisau

SCHWEIZER SOLDAT + MFD

66. Jahrgang
Ausgabe 1 · Januar 1991
Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:
Schweiz Fr 38.–, Ausland Fr 59.–

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Biel

Schweizer Soldat
Chefredaktor: Edwin Hofstetter (Ho)
Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld
Telefon 054 21 46 82

Rubrik-Redaktor SUOV: Heinz Ernst
Sefiweidstrasse 8, 8360 Eschlikon
Telefon 073 43 31 15

MFD-Zeitung
Redaktorin:
Rita Schmidlin
Möösli, 8372 Wiezikon
Telefon 073 26 10 86

Rubrik-Redaktorin SVMFD:
Hanni Marolf
Beinwilerstrasse 4, 4053 Basel
Telefon 061 35 23 24

Inserate, Abonnemente, Druck:
Huber & Co. AG
Verlag Schweizer Soldat+MFD
8501 Frauenfeld
Telefon 054 27 11 11
Postcheckkonto 85-10

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

E.M.P.A.
Member of the European Military Press Association (EMPA)

700 Jahre Confœderatio Helvetica

Mit neun Fingern wurde die Schweiz anno 1291 aus der Taufe gehoben

Einer alten Überlieferung gemäss nahm die Schweiz ihren Anfang, als die Vertreter von Uri, Schwyz und Unterwalden 1291 ihre Schwurfinger gegen den Himmel hoben. So einfach war es freilich nicht. Der in den ersten Tagen des Monats August 1291 besiegelte Bundesbrief bedeutete keine Staatsgründung – wie viele ähnliche damals im Alpenraum geschlossene Abkommen verfolgte er vorerst ganz praktische Zwecke.

Der Bundesbrief von 1291 enthält aber wichtige Gedanken, die über das unmittelbare Bedürfnis hinaus Gültigkeit behalten haben. Wir entdecken die Grundprinzipien, die im Laufe der Geschichte zur eigentlichen Basis der politischen Kultur der Schweiz wurden, die Idee der Selbstbestimmung, die einerseits zur direkten Demokratie und andererseits zu einem selbständigen Staat führte; die Idee der Solidarität, die zu einem Bund von 26 Kantonen ausgebaut werden konnte und noch heute praktische Gültigkeit hat; sodann die Idee der Ordnung und des inneren Friedens, die dem einzelnen Recht und Schutz gab und später um die Idee der individuellen Freiheit erweitert wurde.

Über die Vielzahl von Gedenkfeiern, Anlässen und Festen orientiert ein detaillierter Veranstaltungskalender. Er ist beim Büro des Delegierten, Brunnadernstrasse 27, 3000 Bern 16, Telefon 031 24 70 91, erhältlich.